

Hochschule – Politik – Gesellschaft

Sommersemester 2009

Veranstaltungsreihe der GEW-Hochschulgruppe, DIE LINKE Hochschulgruppe, Rosa-Luxemburg-Stiftung LSA

- **Zwischen sozialer Öffnung und neuer Exklusivität: Hochschulstrukturen in Deutschland im internationalen Vergleich**

Im vergangenen Jahrzehnt hat die gewaltige Zunahme der Studierendenzahlen und der verschärfte Wettbewerb um „Exzellenz“ in der Forschung die Universitäten überall in ein Dilemma zwischen Breitenausbildung und Spitzenforschung gebracht. In dem Vortrag wird in international vergleichender Perspektive der Frage nachgegangen, wie unterschiedliche westliche Länder mit diesem Breite-Spitze-Dilemma umgehen. Es zeigt sich, dass überall Hierarchisierungstendenzen zu beobachten sind. Das wird am Beispiel der Hierarchisierung von akademischen Einrichtungen, von Studienabschlüssen und von wissenschaftlichem Personal international vergleichend dargestellt. Vor diesem komparativen Hintergrund wird abschließend die Situation des wissenschaftlichen Personals an deutschen Universitäten in den Blick genommen und die Frage aufgeworfen, welche Möglichkeiten dort für einen vernünftigen Umgang mit dem Spitze-Breite-Dilemma bestehen.

Referent: Prof. Dr. Reinhard Kreckel

ad personam: Reinhard Kreckel ist Direktor des Instituts für Hochschulforschung (HoF) und seit 2006 emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Halle-Wittenberg. Von 1996 bis 2000 war er Rektor der Universität. Seine wissenschaftlichen Interessen liegen auf dem Gebiet der theoretischen Makrosoziologie und der Hochschulforschung. Jüngere Buchveröffentlichungen sind: *Politische Soziologie der sozialen Ungleichheit*, 3., erw. Aufl., Frankfurt-New York 2004; *Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung*, Bonn 2004; *Zwischen Promotion und Professur*, Leipzig 2008.

Termin: 21.04.09, 19 Uhr

Ort: Löwengebäude, HS XIII